



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Günter Neugebauer (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Finanzen und Energie

Strafsachenstatistik der Steuerverwaltung

1. Wie hat sich in Schleswig-Holstein die Steuer-Strafsachen-Statistik seit 1998 entwickelt, gegliedert nach Besitz- und Verkehrssteuern sowie Zoll und Verbrauchssteuern?

Der Landesregierung liegen statistische Angaben über die Entwicklung der in Schleswig-Holstein angefallenen Strafsachen der Bundesfinanzverwaltung (Zölle und Verbrauchsteuern) nicht vor.

Die Entwicklung der Steuerstrafsachen der Landesfinanzverwaltung in Schleswig-Holstein ergibt sich aus nachfolgenden Übersichten:

- a) Personelle Besetzung der Bußgeld- und Strafsachenstellen (Istbestand)

	Zahl der Sachgebietsleiter		Zahl der Sachbearbeiter	
	am 01.01.	am 31.12.	am 01.01.	am 31.12.
1998	3,25	3,75	25,32	27,82
1999	3,75	2,75	27,92	34,22
2000	3,15	3,25	34,22	34,52
2001	3,25	3,98	34,52	33,42
2002	3,98	5,05	33,42	36,32

- b) Strafverfahren wegen Steuerstraftaten und gleichgestellten Straftaten

Finanzamt, Bußgeld- und Strafsachenstelle (siehe Anlage 1)

Staatsanwaltschaft und Gericht (siehe Anlage 2)

c) Bußgeldverfahren wegen Steuerordnungswidrigkeiten und Ordnungswidrigkeiten nach anderen Gesetzen

Finanzamt, Bußgeld- und Strafsachenstelle (siehe Anlage 3)

Staatsanwaltschaft und Gericht

	Staatsanwaltschaft und Gericht			
	Vom 01.01. - 31.12. abgeschlossene Bußgeldverfahren			
	Ein- stellung durch Staats- anwalt- schaft oder Gericht	Fest- setzung einer Geld- buße durch das Gericht	Freispruch	Übergang ins Strafverfahren
1998	1	3	0	0
1999	2	3	0	0
2000	1	1	0	0
2001	1	0	0	0
2002	0	5	0	0

2. Gibt es relevante Abweichungen zur Entwicklung in anderen Bundesländern?

Nein

3. Wie viele Geld- und wie viele Steuerstrafen wurden bei Verstößen jeweils seit 1998 verhängt und wie hoch waren diese im einzelnen?

a) Rechtskräftige Urteile und Strafbefehle (siehe Anlage 4)

b) Rechtskräftig gewordene Bußgeldbescheide und gerichtlich verhängte Geldbußen (siehe Anlage 5)

4. Wie viele natürliche und wie viele juristische Personen bzw. Personenvereinigungen haben Verstöße im in Rede stehenden Zeitraum begangen?

Aus den statistischen Übersichten in Anlagen 1 bis 3 ergibt sich lediglich die Anzahl der Straf- und Bußgeldverfahren im Bereich des Steuerrechts. Zur Ermittlung der Anzahl der Tatbeteiligten (z.B. Täter, Mittäter, Anstifter, Gehilfe) sind eingehende Untersuchungen anhand der entsprechenden Akten notwendig.

Sanktionen im Bereich des Steuerstrafrechts richten sich – entsprechend den allgemeinen Strafrechtsgrundsätzen – in Deutschland ausschließlich gegen natürliche Personen. Gegen juristische Personen können lediglich Geldbußen unter besonderen Voraussetzungen (vgl. §§ 30, 130 OWiG) verhängt werden. Die in Anlage 5 genannten 10 Bußgeldfälle wegen Ordnungswidrigkeiten nach §§ 30, 130 OWiG richteten sich gegen juristische Personen.

5. Gegen welche gesetzliche Bestimmungen wurde dabei am häufigsten verstoßen?

Steuerhinterziehung (§ 370 AO)

Anlage 1

Finanzamt, Bußgeld- und Strafsachenstelle															
	Beim FA anhängige noch nicht rechtskräftig erledigte Strafverfahren am 1.1.	Zahl der vom 1.1. - 31.12. hinzuge- kommenen Strafver- fahren	Vom 01.01. - 31.12. vom Finanzamt abgeschlossene Verfahren												am 31.12. anhängige und noch nicht rechts- kräftig er- ledigte Strafver- fahren
			Ins- ge- samt	durch Einstellung						durch Einstel- lung nach §§ 398 AO, 153 (1) 1, 154 StPO	durch Antrag auf Strafbe- fehl	davon mit Freiheits- strafe	durch Abgabe an die Staats- anwalt- schaft	durch Abgabe an andere Bußgeld- u. Strafsachen- stellen	
				nach § 170 Abs. 2 StPO			nach § 153a StPO								
				Insge- samt	Selbst- anzeige nach § 371 AO	Über- gang ins Bußgeld- verfahren	insge- samt	Summe der Geldauf- lagen	davon an die Staats- kasse						
1998	2.176	3.767	2.128	961	542	23	564	766.192	338.833	211	235	7	149	8	3.815
1999	3.815	3.390	3.126	1.859	1.243	16	650	881.511	445.545	300	240	6	64	13	4.079
2000	4.079	3.031	2.833	1.477	902	9	720	1.291.068	870.621	297	221	5	95	23	4.277
2001	4.277	2.994	2.791	1.504	858	15	767	1.543.889	1.134.209	236	192	3	80	12	4.480
2002	4.480	2.800	3.048	1.597	914	10	799	1.818.682	1.373.903	313	230	5	100	9	4.232

Anlage 2

	Staatsanwaltschaft und Gericht										
	am 01.01. anhängige und noch nicht rechts- kräftig erledigte Straf- verfahren	Vom 01.01. - 31.12. rechtskräftig erledigte Strafverfahren									am 31.12. anhängige und noch nicht rechts- kräftig er- ledigte Strafver- fahren
		ins- gesamt	Ein- stellung (ohne 23)	Ein- stellung nach § 153a StPO	Summe der Geldbeträge § 153a (1) Nr. 2 StPO €	davon an die Staats- kasse €	Straf- be- fehle	davon mit Frei- heits- strafe	Urteil mit Straf- bzw. Bußgeld- fest- setzung	Frei- spruch	
1998	286	315	56	29	150.320	72.552	199	11	23	4	348
1999	348	357	79	28	154.257	86.383	222	10	28	4	295
2000	295	270	38	47	79.583	34.819	176	8	21	1	341
2001	341	310	36	26	96.021	79.608	209	7	28	3	303
2002	294	321	93	30	172.234	157.751	184	13	25	2	303

Anlage 3

Finanzamt, Bußgeld- und Strafsachenstelle													
	Noch nicht erledigte oder an die StA abgegebene Bußgeldverfahren am 01.01.	Zahl der v. 1.1. - 31.12. hinzugekommene Bußgeldverfahren	Vom 01.01. - 31.12. abgeschlossene Bußgeldverfahren							Verwarnung nach § 56 OWiG	Zahl der am 31.12. noch nicht rechtskräftig abgeschlossenen Bußgeldverfahren		Zahl der Verwarnungen
			insgesamt	Abgabe an andere Bußgeld- u. Strafsachenstellen	ins Strafverfahren übergangene Bußgeldverfahren	Einstellung durch FA nach § 170 Abs. 2 StPO	Einstellung durch FA nach § 47 OWiG	Bußgeldbescheid des FA	Erledigung durch StA oder Gericht		insgesamt	abgegeben an die StA wegen Einspruch	
1998	90	95	140	0	0	19	14	98	4	5	45	2	13
1999	45	211	128	0	0	28	17	75	5	3	128	0	16
2000	128	199	192	0	0	23	22	134	2	11	135	3	0
2001	135	149	164	0	0	16	32	105	1	10	120	2	1
2002	118	147	168	0	2	2	52	101	5	6	97	3	0

Anlage 4

	im Kalenderjahr ergangene rechtskräftige Urteile und Strafbefehle											
	wegen Steuerhinterziehung nach § 370 AO (auch Versuch)						Betrug nach §§ 263, 264 StGB					
	Zahl der Fälle	Höhe der hinterzogenen Steuern €	Summe der Freiheitsstrafen (Jahre/ Monate/ Tage)	Höhe der Geldauflagen n. § 56b (2) StGB €	Zahl der Tagessätze	Summe Geldstrafen €	Zahl der Fälle	Höhe der strafbefag. Beträge €	Summe der Freiheitsstrafen (Jahre/ Monate/ Tage)	Höhe der Geldauflagen n. § 56b (2) StGB €	Zahl der Tagessätze	Summe Geldstrafen €
1988	227	12.353.979	22 / 2 / 14	28.121	21.237	3.521.295	0	0	0	0	0	0
1999	246	15.961.004	27 / 47 / 0	338.987	40.404	1.392.215	0	0	0	0	0	0
2000	197	7.792.411	17 / 5 / 0	29.757	21.618	1.029.441	0	0	0	0	0	0
2001	237	27.785.226	22 / 2 / 0	15.339	26.583	1.214.080	0	0	0	0	0	0
2002	213	27.717.357	34 / 3 / 0	0	22.825	1.005.333	1	8.692	0	0	70	2.100

Anlage 5

Vom 1.1. - 31.12. rechtskräftig gewordene Bußgeldbescheide und gerichtlich verhängte Geldbußen																	
wegen leichtfertiger Steuer- verkürzung (§ 378 AO)			wegen Steuergefähr- dung nach § 379 AO		wegen Gefährdung der Ab- zugssteuern nach § 380 AO		wegen unbefugter Hilfeleistung in Steuersachen nach § 160 StBerG		wegen Ordnungswidrigkeiten nach §§ 161 bis 163 StBerG		wegen Ordnungswidrigkeiten nach §§ 30, 130 OWiG		wegen sonstiger Ordnungs- widrigkeiten (z.B. § 383 AO)		Wegen Verfall nach § 29 a OWiG		
Fälle	leichtfertig verkürzte Steuern	Summe der Geld- bußen	Zahl der Fälle	Summe der Geldbußen	Zahl der Fälle	Summe der Geldbußen	Zahl der Fälle	Summ der Geldbußen	Zahl der Fälle	Summe der Geldbußen	Zahl der Fälle	Summe der Geldbußen	Zahl der Fälle	Summe der Geldbußen	Zahl der Fälle	Summe der- Geld- bußen	
	€	€		€		€		€		€		€		€		€	
1998	41	438.968	33.290	4	2.199	56	35.586	1	138	0	0	0	0	0	0	0	0
1999	37	443.196	43.708	0	0	38	16.829	0	0	0	0	3	6.340	0	0	0	0
2000	22	472.752	26.025	2	154	108	44.529	1	511	0	0	2	17.895	0	0	0	0
2001	20	272.596	30.959	3	409	81	47.780	1	256	0	0	0	0	0	0	0	0
2002	13	265.788	33.012	2	800	85	44.795	1	6.090	0	0	5	3.301.500	0	0	0	0